

RS OGH 2008/6/10 4Ob78/08m, 2Ob285/08p, 2Ob113/14b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.06.2008

Norm

ABGB §1295 Ia3f

ABGB §1295 Ia5

ABGB §1295 IIc

ABGB §1299 B

ABGB §1325 E1

ABGB §1325 E3

Rechtssatz

Hat ein Behandlungsfehler nur ein Maß an körperlichen Schmerzen verursacht, das mit dem im Fall sachgerechter Behandlung identisch ist, hat der rechtswidrig Handelnde für den Schaden nicht einzustehen. Er haftete nur für ein Mehr an Schmerzen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 78/08m

Entscheidungstext OGH 10.06.2008 4 Ob 78/08m

Beisatz: Hier: Schwierige Spontangeburt statt indiziertem Kaiserschnitt. (T1); Veröff: SZ 2008/81

- 2 Ob 285/08p

Entscheidungstext OGH 19.02.2009 2 Ob 285/08p

Auch; Beisatz: Hier: Extraktion eines Zahnes gegenüber einer Wurzelbehandlung. (T2)

- 2 Ob 113/14b

Entscheidungstext OGH 09.07.2014 2 Ob 113/14b

Vgl; Beisatz: Eine medizinische Behandlung, die lege artis erfolgt ist, begründet auch dann, wenn sie Schmerzen verursacht, kein Verschulden des Arztes, und rechtfertigt daher auch keinen Schadenersatzanspruch gegen den Arzt. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123535

Im RIS seit

10.07.2008

Zuletzt aktualisiert am

15.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at